

Tantramassage und BDSM, eine aufregende Kombination

Was zuerst widersprüchlich scheint, ergänzt sich perfekt. Das haben 30 Personen am Mitgliederabend des Fördervereins Tantramassage Schweiz miterlebt. Kristina Marlen, Body Workerin und Domina aus Berlin hat gezeigt wie es geht.

Kaum waren die Einladungen für den Themenabend «Federstreich und Peitschenschlag» versendet, war der Anlass auch schon ausgebucht. Dreissig Mitglieder des Fördervereins Tantramassage Schweiz wollten sich ein Bild über diese scheinbar widersprüchliche Kombination machen und versammelten sich am 16. Oktober im BodySpace Zürich. Die Stimmung vor Ort war neugierig, gespannt und aufgeregt. Dazu beigetragen haben vielleicht all die Toys, die Kristina Marlen ausgebreitet hat: Seile, Peitschen, Klammern, Dildos, Kerzen, Kopfhörer ... Ähm, und das alles in einer Tantramassage?

Zum Auftakt führte die Berlinererin aber erstmal in das Thema BDSM ein, erklärte die Begrifflichkeiten und die wichtigsten Aspekte um welche es bei BDSM geht, wo sich Tantra und BDSM sehr gleichen und wo die Unterschiede liegen. Verbindendes sind Rituale, Präsenz, Hingabe und Non-Dualität und nicht zu vergessen: der Humor. Wo BDSM weiter geht? Abmachungen sind klar, «Save-Words» sind abgesprochen, Grenzen klar definiert. Was nicht heisst, dass nicht an Grenzen gespielt werden darf...



In der anschliessenden Demomassage hat Kristina Marlene die Teilnehmenden mit auf eine Reise genommen in eine, für manche, neue Welt. Sie spielte mit Seilen, setzte Peitschen ein oder liess ihrem Model heisses Kerzenwachs auf die Haut tropfen. All das eingebettet in eine achtsame Massage, präsent und dominant, zart und liebevoll. So konnten die Anwesenden hautnah miterleben, wie sich Lustschmerz anfühlt, wie liebevoll dominiert und lustvoll gespielt und empfangen werden kann und wie wichtig es ist, Vertrauen zu schaffen, damit dies alles überhaupt möglich ist.

Abschliessend konnten die Anwesenden Fragen stellen, ihre Eindrücke teilen, und auch ihre Unsicherheiten aussprechen. Die Demomassage hat sichtlich berührt, manche verwirrt und aufgerüttelt. Auf jeden Fall war

Förderverein Tantramassage Schweiz

der Anlass sehr inspirierend und hat die Spiel- und Experimentierfreude in so einigen geweckt. Ein aufregender Abend - und gerade in dieser Aufregung am Spiel liegt so viel Potential. Entdecken wir es, spielerisch und mit Hingabe!

Den Abend schloss mit einem gemütlichen Apero und anregenden Gesprächen. Die Themenabende des Fördervereins sind Immer auch eine gute Gelegenheit, sich mit gleichgesinnten zu vernetzen und Kontakte zu pflegen. Die nächste Gelegenheit dafür bietet sich an den Stammtischen oder im Frühjahr 2019. Wir planen den Abend zu wiederholen.

Kristina Marlene bietet in der Schweiz regelmässig Kurse und Einzelsessions an. Infos auf <http://marlen.me/de/oder> auf Facebook <https://www.facebook.com/kristina.marlen.professional>

Zur Person

Kristina Marlen studierte erst Kultur- und Sozialwissenschaften und Jura, machte dann 2006 ihr Examen als Physiotherapeutin. Heute arbeite sie als Physio- und Körpertherapeutin, (Yoga-)Lehrerin, und Trainerin in eigener Praxis. Zudem ist sie Tänzerin, Sängerin und Performerin. 2008 begann sie ihre Körperarbeit um den sexuellen Aspekt zu erweitern. Grundlage war dabei das tantrische Ritual, dessen Grenzen sie seitdem kontinuierlich erforscht und erweitert. Menschen zu berühren, ist im Wortsinne Beruf und Berufung für sie. Die Sexualität in diesen Prozess einzubeziehen, eröffnet eine weitere Dimension. Sie liebt es, Menschen in Erfahrungsräume zu begleiten.

